

CV

Kama Keli
JG 13

Vetina	Drava	28
Pisweg str 1.	Merina vas	28'
Dental griffen, 4', 9'	Sp. Straka	30
Koka	Toplice	32'
Dental griffen, 9'	Kamenica	33
Log	Mirna Pec	33'
L. Miklavc na Koremno	Ponikve	34'
Koprivno	Madzorca	35
L. Leonhard ob Wolfen	H. Vid	37
Klagenfurt	H. Suh	37'
St. Magdalena b. Krumpfeld	Radkras	39
Jammelsberg	Jg. Logatec	40
Friesach	Pol	41
Unt. Loibl	Sanabor	42'
H. Jany in Triglav		
Velosovo		23'
Srednja vas		24
Gornbrice		24'
Muljava		26'

Dr. Kralj: Vel. in. št. št.
Lep. št. št. št. št.
M. št. št. št. št. št.
M. št. št. št. št. št.

1677 - 1900

Dr. Kralj. Lep. št. št. št. št. št.
Lep. št. št. št. št. št. št.
M. št. št. št. št. št. št.
M. št. št. št. št. št. št.
M. št. št. št. št. št. št.

7

Fels raggeltes Rotte na
abomigant selit de Kunsat
Phrambo in preservation weh

4. VII. 1913.

Fisweg 1 im Kriki

na Korokem

Kammer ein Bau im Prinzip jenen
gleich von St. Stefan b. Merterbrunn.

Rund mit einer Apsis. Außen
breite Treppentritte, die nicht bis an
das Dach reichen und oben mit
Steinplatten abgedeckt sind.

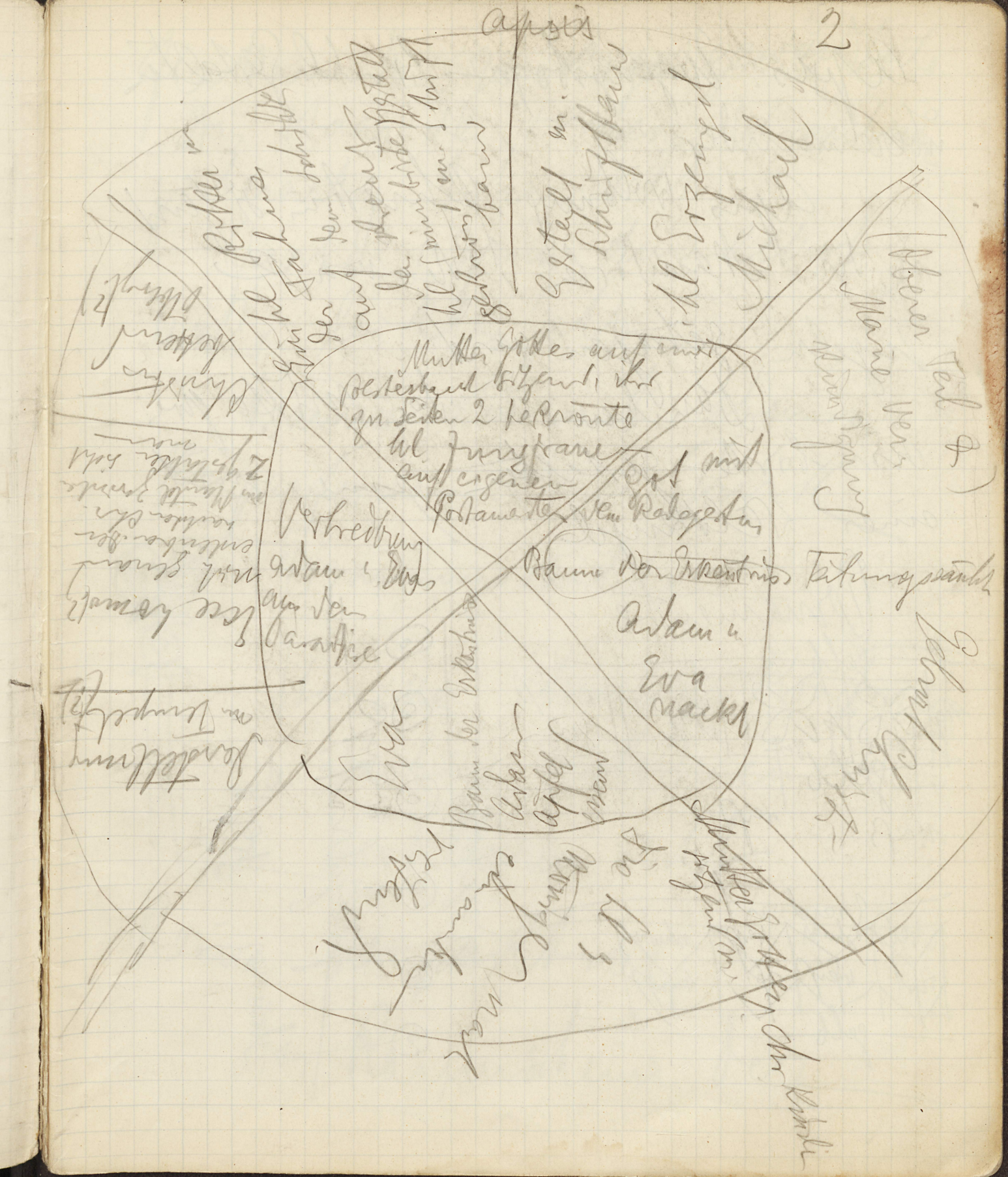
Innen Kreisrund mit einer
leicht spitzigen Kuppel überdeckt
die aus 4 Kappen besteht. 4 breite
Gurten von dem Boden hinauf
nach wölben stossen in der Mitte
zusammen was wie ein spitzes
Kreuzgurtengewölbe haben.

Der Eiskühnbogen (Frischhof)
der Apsis ist spitz und einmal
abgestuft.

Die Kunstbögen sind kennlich
mit einer Leiter auf der sich die
Riegel abwechseln auf und ab,
wegen. Unten ist ein Teil der Mauer
abgeschnitten wohl überbrückt.
Der Hohlraum ist mit

der Khlupstern traf ein

Die Malerei der Pappen
ist in 2 Reihen eingeteilt, deren
untere, wie erwähnt teilweise
überstrichen ist.

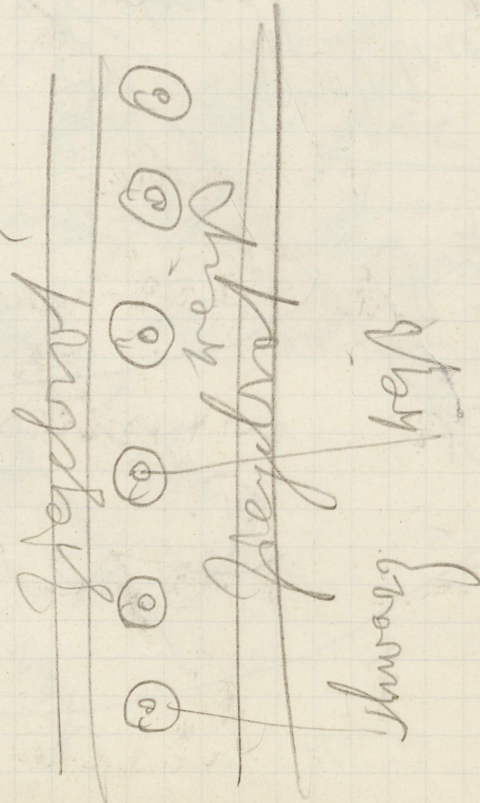
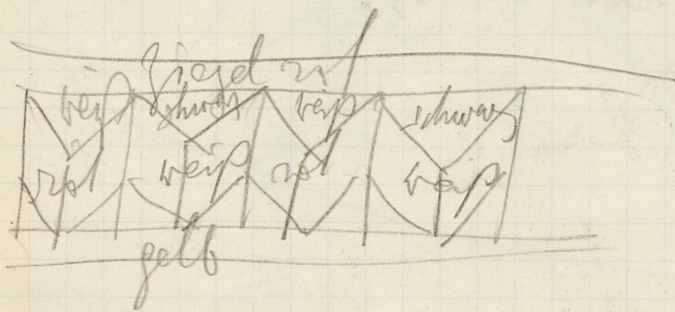
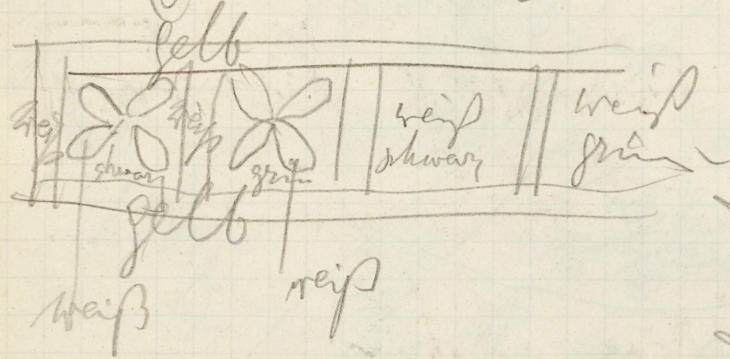


Apis: Eingangsbogen: 4 hl Gestalten
 übereinander.

Apis Wölbung: Christus & zwei
 in der Mauer, die von 2

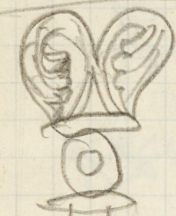
Engeln getragen wird
 Darüber in der mitte zwei
 Wölbungen gestaltes eine mit
 einer Kugel.

Ornamente:



flache runde Jacke gewandelt
 das Haar der Frauen schrauben
 feinerartig behandelt
 farben grün dunkelrot,
 weiß, leuchtendes gelb

Barock stilisiert ebenso
 Körperformen wie in Jura



Trennungsaubden

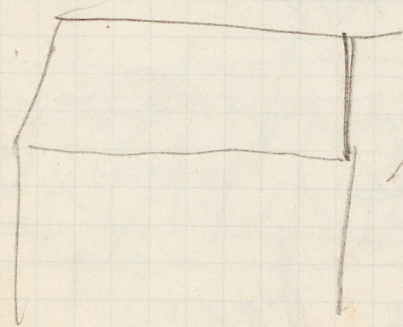
Starke schwarze Konturen
 die Farben kolieren nur
 sie modellieren nicht

Keine Perspektive

das Räumliche der

einzelnen Felder ist
in hellgrüner Raute ca 1 dm
breit umsäumt das ganze Feld
das eingezirkelte Feld ist
eingefügt schwarz dicke schwarze
Kontur setzt sich fort

Die Figuren auf Gipsstücken
haben Lebensgröße auf eigenen Podien
menten so dard oben aufstellt
in perspekt. Raumdruck
versucht wird, gestellt meist
aber ohne Podien



ment in die Luft
vor den oben beschrieb.
Vorhang.

4
Architekturen wie in der spät
antiken nur anders als ein
Tempel für den Tempel
ein Tor für das Paradies

Die lateinische französische
Runde vor 2. Hälfte des 13. Jh.
ohne byzant. Einflüsse
ein eigenes Suchen und Finden
das zuweilen wie in der got. Zeit
großartige Wirkungen ergaben
haben muß.

5. VII. Deutsch Grifpen.

Die Stiege hat früher bis an die Straße
geleitet. Der untere Teil ist jetzt abge-
tragen und der Zugang besonders im
Winter wegen flatternden Schnees
sehr gefährlich. Am prästentesten
Gründen wäre gegen eine Verlängerung
der Stiege nach unten nichts einzusetzen
werden.

Die Stiege ist jetzt allseitig voll
kommen verfallen. Unter der eine
Rinne für das Abfließen des Wassers
die Treppen sind meist aus den
Fugen und ein Besetzen der Stiege
ist gefährlich. Die Treppen können
bis auf den einen ^{bestenfalls aller Treppen} Schiefer, der
in Folge der Witterung die auch
das verfallene Dach kein Raum,
aufgelöst hat) erhalten bleiben.

Die Fugen sind ausgefressen; es wäre aber
trotzdem nicht zu verputzen sondern bloß
zu verfragen und größere Partien prob-
en verfragen, andererseits womöglich die
den Stein sehen zu lassen. Die Holzteile sind
alle neu zu machen sowie das Dach
es ist kaum ein Stück noch irgendwie
brauchbar. Die Mauer hat auf der
Westseite ein Paar Schießscharten

gegen das Abtragen der Innenmauer
(Wohnmauer) auf ca 2.50 m Höhe
ist ursprünglich erhoben. Sie wird in
voller Höhe erhalten und stattdessen
bis jetzt am präst. Brückschatten
(damit das Wasser nicht in den
Festhof rinnt) nur mit einem
Balken versehen. Die Stützpfähle
und man kann außen müssen
etwas angebaut werden.

Auf der Nordseite wird die Friesen-
mauer repariert weil sie teilweise
zu wenig ist und das Dach hinein
kommt, teilweise verfallen.
Der Sakristei (Sakristei) wird
ausgebessert.

Der Holzboden in der Kirche
und unter dem Turm wird in
Holz erneuert (Kiefernholz) -
Der Predigtstuhl aus der Mitte
zeit beim Eingang zu der Holz-
Kammer soll erhalten bleiben.

Die Malerei der Presbyterien
stammt aus der Mitte des XIX. Jh.
und recht grob. Sagen eine spätere
etwa geplante Neuauflage wäre
den Rückwärtigen auf diese Malerei
nicht zuzurechnen.
Die 3 Apisfenster werden

neueverglast mit Putzschreiben. Im
N. O. Fenster sind die im oberen
Teile noch erhalten oben ein Christus-
Kopf rund im Schwarzblei.

An der Südwand der Presbyter-
Kammer eines hl. Christoffers durch
ein Fenster gestrich. Nicht zu erhalten
Nymphen unter Verputz sichtbar.
Die Pfeiler werden angeheftet, der
Verputz ist schon vollkommen ab-
gefallen.

Stactum - wird beantragt -

Kammer. Polygonal Grundriss.
Der untere Teil aus von Knochen
das Gewölbe ruht auf einer Säule
(Pfeiler) ein Traggewölbe. Anlage
mit überall,

6. VII. B. Gurk. Koka

Na zidu, ki sega nekaj nad
stop na čelni strani ločnega
loka nad Donnerjevo skupino Pietà.
Deloma zazidano od gotskega arhitektura.
Stikarja: Osnovni Marijino-

2. XII. J. Blumental(?)

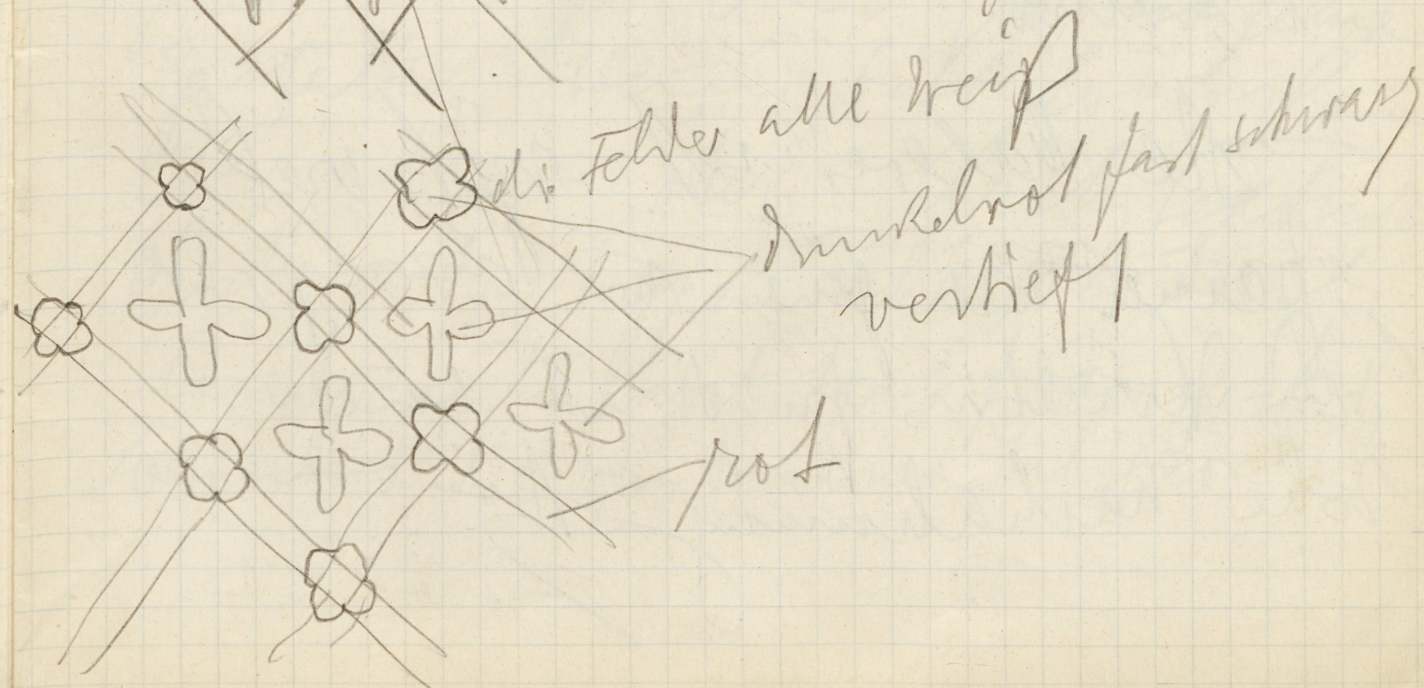
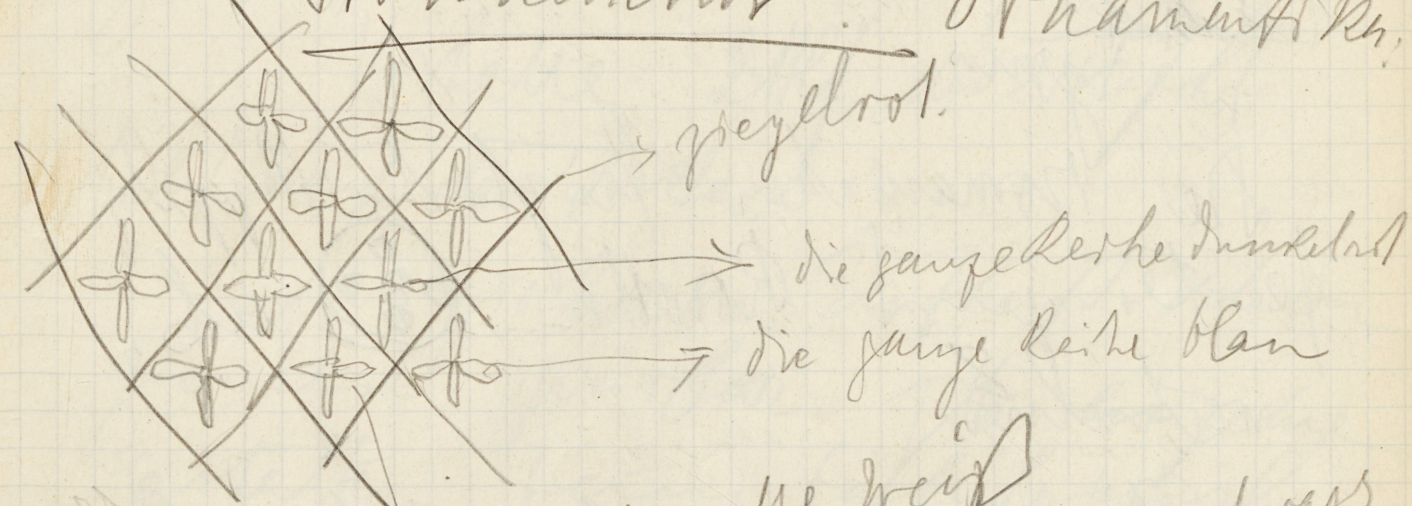
Na sev strani stojijo angelj }
bojstven, žolto, napisnim tradom in
Rijem na glavi pred njim. Kleci
proportionalno veliko manjši opat
v hemelnu. Zgornji se vidijo
par grobov.

Na juž strani Manja
Kleci ob pultr, ~~ob~~
proti nj plava dete jezno

koj se čisto gotovo del, že
moderno interpretiran

Roko prite ta distanca nad
gotovski stol. Potem je treba ta
stol zelo pozno (je globoko v rene-
sans datirati).

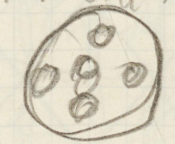
Nonnenchor: Ornament K.



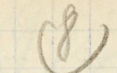
weiß, blau, gelb
nach den Feldern
dunkelrot abwechselnd

blau, gelb, dunkelrot nach
den Feldern abwechselnd

weiß
grün

Die romanischen fünfgleichen Doppelfenster
mit Rosetten  ab,
wahrscheinlich

Die Malerei ist viel, viel
feiner wie jene in Bayreuth, die
im Verhältnis zu dieser eine
rohe Nachahmung ist

Ornamentale Teile viel  Relief
(Nymphen) sind viel verstreut
arbeiten

Die Kapitelle waren polier-
chromiert; teilweise noch recht
gut erhalten.

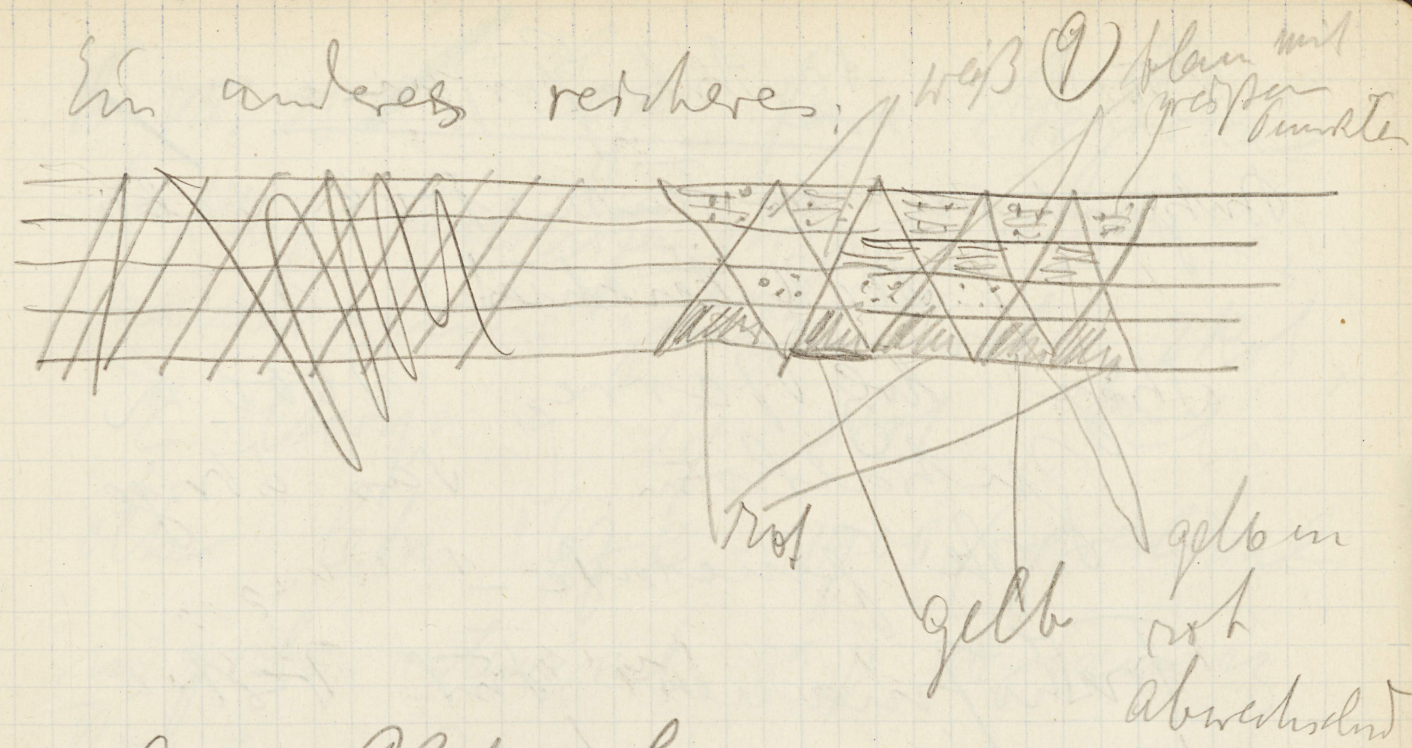
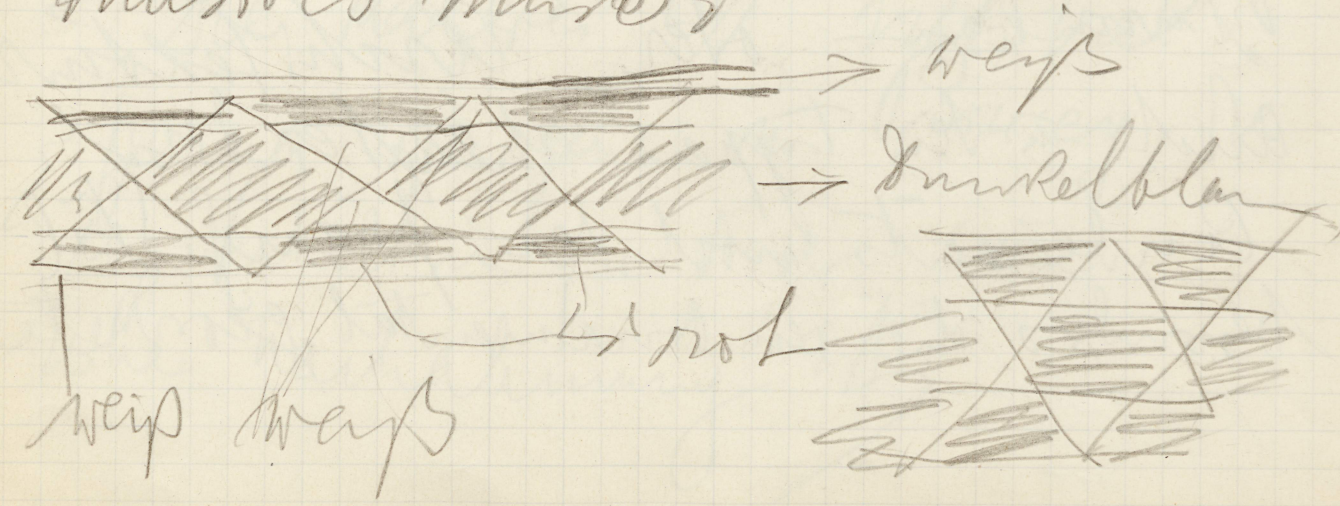
Vorhalle. 2. Hlf. des XIV. Jh.
bald nach der Mitte.

Der gotische Einfluss schon
ziemlich spürbar 1/6. einzelne
gestalteten beim babylonischen
Turmbau oder Architektur
auch in den Typen schlägt er durch
Andererseits noch der franz. Stil
besonders die rein Ornamentale geordnete

(gackig - aber schon verfeinert)
 Gewandsäume. Die große Rolle
 der Kontur die Farbe aber modelliert
 nie und da schon

Farben: Hintergründe
 Die Einsamung des Fells
 hellgrün; das mittlere Fell
 dunkelblau. Die Stange
 weiß, gelb, grün, ein sattes
 rot und ein rosa

Die Teilungsarten ein
 massives Muster



Aus Papont rote und grüne
 Blattwerk wie in den Miniaturen
 aber schon plastisch behandelt
 also auch in den der italien.
 Einfluß schon durchdrungen
 Auch die massiven Muster
 waren auf diese Quelle zurück
 zu führen sein.

5. VII. 13.

Kontroln Griffin.

Dutzendkosten der Fenster 100 K. Subv.
der Untersticht.

Stiege: Holz Ofen, 1000 K
Zentralboden. Das übrige
der Gemeinde.

Friedhofmauer fast best.
Absicht Mehrkosten der Erhaltung
100 K, (das ganze 600 K.)

12. VII. 13.

¹⁰
Lop. Jase Bezovica
Priglasen polkreuzen strop z modernis,
markiranimi gotickim rebri, 8 Kst,
2 oltarja y 17. stol. bel.
oltar bel. 1673 - 1900 (prethodni
in grobo restauriral ga je Tomaz iz
Ljubljane grobo manjorirano,
polthromirano in poplano -
sev. Francki oltar barvno -
rekonstruiran iz XIX. stol.

Impregnirani ter je potreba
barvo nekoliko očitati, tiler za
enkrat pustiti.

Le 100 K podp za 5 frotje
prekrivati - jadrsko prej
obf. bit.

Prati jupiriku.

Vel. oltar p. g. gitefany na
tonovske cerkve.

Letanje vane ostanje
(Kak flek jamapato. Veliko
novih delov je pokleslo glavnih
in pristoditi. Par velikih
manjkajev reši se sopolu in
prijaznosti, vane zdanje
pozlatitev sopolu in Holitor
prepeč alje v parku.

11
§. VII. 13. So. Mclary na Roven
Gol. Antape. Veliki fres 5 x 11.5 m
justraj in juna. Krištof na
juz. steni; na juz. steni justraj
spolaj stori. Brzateja v celavonej
Brokatmustru. Potem vna pas
Akanthosrande kol. v Golestah
spolaj na sev. steni peje polto
preproga. Mater se vstije ena
barva vna in celato odce
joja. Jjoriji plus Kristusova
fajlpenje in smol.
Lesen stop s mnogimi.

poznanost jatkow zelo bogata
tudi nekaj figurativnega.

Oble vohovni steni:

Lesena omara firdosko delo
porokana zgoraj:

MDCCXVIII 1709.

Kotri se poroben predal
z firdosko porokanimi vratami.

Dve blazini jelo bpe
dilema stikanka iz XVIII. stol
Tudi nadstropje se ne deli man
Lampica za oči. Klenkel

z grobnimi glavicami
Naj novejši stol firdosko
delo

12
In Schmiededeneu Kreu
Altari nastaven iz stare
Vrhovne ^{muzg} 2. pol XVIII. stol
ali konci muzice celo XIX. st.
4 pedmiki leseni delo
XVII. veka

Kurter lesen iz XVIII. stol

2 Altarja pri Bahu
ne vrhovi l. 1770 (letrica
nelema zadržaj)

Vel. oltar - Sv. Miklavj. pa
nas Doga prosil - 1686

prenovljen 1872. Lep v
ornament delat. probo pre
stika

17. VII. 13. Koprišno pri Črni Pr. Ance
(Schwanenbach) na Koroškem ^{podružnica}.

Tabernakel. Reli, jako prelepa re-
jelo poročilo. Kficanica at. leže ples
zrnaj navarha pa par volov
konsekventno. Vseht moral vžat
njaveš barve kol pri flamen oltarja
tja pa je se pogledil. / Tam samo
sonarmente pogledil. D. stebri
ht lahko poročilo. Barva in
in ti prav grobo umazana
gl. utis vbe. Vel oltar bopri
ko 1 straniti. Ki rino mnter
prijetij restavraciji.

Napaka jupnikovaje, saj je
prepuštil se konservatorju / P.
Christianu), kateremu izpoved je
sledej etna mroblajna puto at je bopri
gastst. naboji at ne.

13
21. VII. 13. L. Linard ob Wolfnitz
Hane Grenzschach unter v. Analyse.
Jannina starba, omladnja J. 20?
mkom ob pogl. terijn na juj. strani
stebli, okent velike saguon
barvne ploste, v hriče in cerker
stijejo - Oltarji slabo po bitno,
mirami, mupau pa esto celho
velo x VIII. eden (ser stran) x VIII. stol.
Stene tope vstet staze. Kerba
steha. Kriwa temin Frami
vsi signitir; deske ne katve so
vabite ploste pa par centim.
marazen isto je z grobnkovo
steha. Vsa more bti nova.
veliko stane; saleo in po ncej.
slatit potis vžitki ploste. Ako
centr kom sa podpora se bode fu
je brzkone vval, tem je je uvarnost
za zadržano starbo.

22. VII. 13. Klayenfurt (beim
Maler Kister und Hilb Slama)

Verker una ~ selu po Pöbenköferpi
oltano Riko } Althofna, stüje
ij x VIII. 180 } 2. pol ostina in
für protaj farim - pogled na
fabrikat Althofen - selu dela -
Verker zapamen

Slama: Altar za Althofen
selu (stari) istato pujuico -
daje na protaj altar, ki ga je
kupil pri vetrinju (Vetrinju)
gromnjape zelo na Sommerje
di Moll-a. zelo lepo selo
zelo zapusteno - vaj bi
ga kupil kar avst. unger.

23. VII. Sta Magdalena bei Vertens,
Jesse im Jucktale.

Recht interes. Kirche mit großer
Vorhalle (Hof) an der Eingangsseite
draußen Beste 3 Treckenheligen auf x IV.
ein große Hofhalle auch an der Südseite
der Kirche. Auf der Wand ein großer
hl. Christophorus.

Der Wächter schon an seinen
Platz 1649. Auch die Malereien
zu sehen sehr schön.

In nördl. Apsidenende ein
roman. flasgenaltte hl. Magdalena dar-
stellend.

Eine Stoffscheibe (Wett. Heilige)
aus dem Anfang des x VI. Jh. etwa
das dritte Jahrzehnt ist in
der Kirche.

An Triumphbogen und an der
Nordwand hat man malereien unter
der Trümmerdecke entdeckt.

Man sieht ornamentale Streifen
mit Kreuzen geschmückt, welche
die Felder einsäumen.

An der Nordwand eine
Anbetung d. hl. 3 Könige fast
vollkommen aufgedeckt. Fast etwa
Mitte XIV. Jh. Mutter Gottes ganz
in der got. französis. Art noch auf
gefaßt sitzt auf einem Thron. In
Schmel mit got. Maswerkwerk
und Fenster unten geschmückt
ist. Der alte König kniet und
reicht Christo einen breiten Kelch

15
von der roman. Form noch sehr
hart und klar haben sie daraus
Königschur der 1. Hälfte des XIV. Jh.
die Krone die er im Schoß hat ist eine
got. Reifkrone mit den steilgen
Blättern geschmückt. Farbe grün und
braungrün früher wohl gelb.

Auf dem Triumphbogen sieht
man den Rest einer Mutter Gottes
das Christus Kind im Schoß
oben zwei kleine flehende Engel
die ihren Nimbus halten.

Patronierte spätgot. Hofkirche
und Chorgänge -

Probst. Herwig 1 roman. Feste
mit der Malerei. Eine mit der
wsp. Profilierung dem gegenüber
Hermann
2 Roman. Feste, in der Südwand

23. VII. iz Jämsleberg pri Westens;
fellom -

Prmogotne cerkev z grobljo
na obeh straneh. Spodaj od
obidja na sev. strani se dviga
Wehrturm, v katerem zgoraj
deli hrampa več žela zanj
imam Schmiedessen kranze in
pokopališča. Vsi Schweschen
ggoraj se lesen Wehrgang
Schweschen tami. Treba je
pop. raparla.

Tudi Westersfeldu je tak
Ohranturm stolp, ki je na
južni okrogli O; tam
tudi nekaj vseh na

16
pokopališč; podobno stolp v
ozidju na ogle obznanem grotn
trgu v Kriki. Tu imamo Frey
globo razpisjen tip utrojan
cerkve z ozidjem (Schwepsharte
se videti ni pa v Deutschfjellu)
in obrambni stolp, ki so v
kone kranke uhode.

24. VII. Gurk.

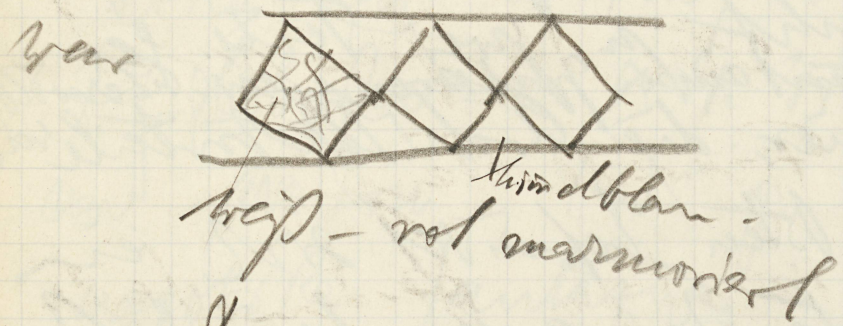
Vechno bolje mi miva jursel, da je
gobno vol te gerlve jelo pozen.
Jato govorim tuk stkanja ne karu
lodu nat domajeno beta, ki je
je plovsko - AVH. itol je je staj
am probu - Tudi je tuk cisto
negotoka fantazija.

24. VII. Friesach - Petersburg
Danzon: Malerei.

17

Der Raum ähnelt, wie der Vornechor
in Gurk durch einen Bogen vor auf
2 Halbkugeln ruht in zwei Teile
von denen jeder mit einem halbkugelförmigen Gewölbe bedeckt ist.
Auch hier die höchsten Teile
benutzt. Gegen Osten befindet sich ein
kleines Fenster das augenscheinlich
später eingebaut wurde früher schien
hier ein aperturraum (rund
in Grundriss mit einer Halbkugel
überwölbt gewesen zu sein. Am
Anfang springt die Mauer in einer
Stufe ein in welcher sich je eine
Säule befindet einseits Köpfe
andereits Kriechkapitäl. Die

Säulen waren stuckiert und marmoriert
 riet die Mauer wohl erst gleich von
 Anfang an ein. Die Mauerflächen ver-
 streute in so die Säule stellt haben
 ein Randmuster der marmoriert



Der untere Teil der Apsis war
 mit einem faltenreichen Teppich
 bemalt darüber ein rot-weiß-roter
 Streifen dann ein breiter Streifen
 mit Rankenwerk stark schwarz
 konturiert die Blauwerke grün
 der Ausgang charakteristisch roman. Bild
 Ausgang der 1. XII. Auf XIII. Jh.



der nach der allgem.
 Brauch von Auf XIII. Jh.
 andersge. hier rot mit
 weißen Marmorierungen gefärbt.

darüber ein gelb-rotter Streifen mit
 darüber der figurale Teil.

An der Wand zu beiden Seiten
 der Apsis putzte ein Marmorunter-
 mal oben von einer weißen Wellen-
 rande auf roten Grunde gesäumt
 darüber lebensgroß fast je ein
 11. Mönch als Stifter mit
 seiner Kirche in der Hand
 darüber wieder figurale Dar-
 stellungen von Szenen abe

nicht soher zu erkennen ist.

Rund um die Wand herum
sehen am Boden marmornette:

In dem Räume steht vor Apis als
große Platte die von der Erde.

Wandrande geätzt werden
in erste Folge als beschützende
marmorplatten neben einander
und übereinander.

Von den Darstellungen
der darüberbef. mit einer Forme
ist ~~fast gar nicht~~ sehr wenig
erhalten zu erkennen ist an
der Nordwand dass Jesus
Christus in Jerusalem in der
Melchisedech Kirche noch liegt.

Einfluss; die jacksons Ränder
noch nicht so ausgebildet wie in
Jura

An der Wand gegenüber ist
das letzte Abendmahl Die Apostel
sind um den Tisch angeordnet
die anderen natürlich klein
und tiefer sitzend.

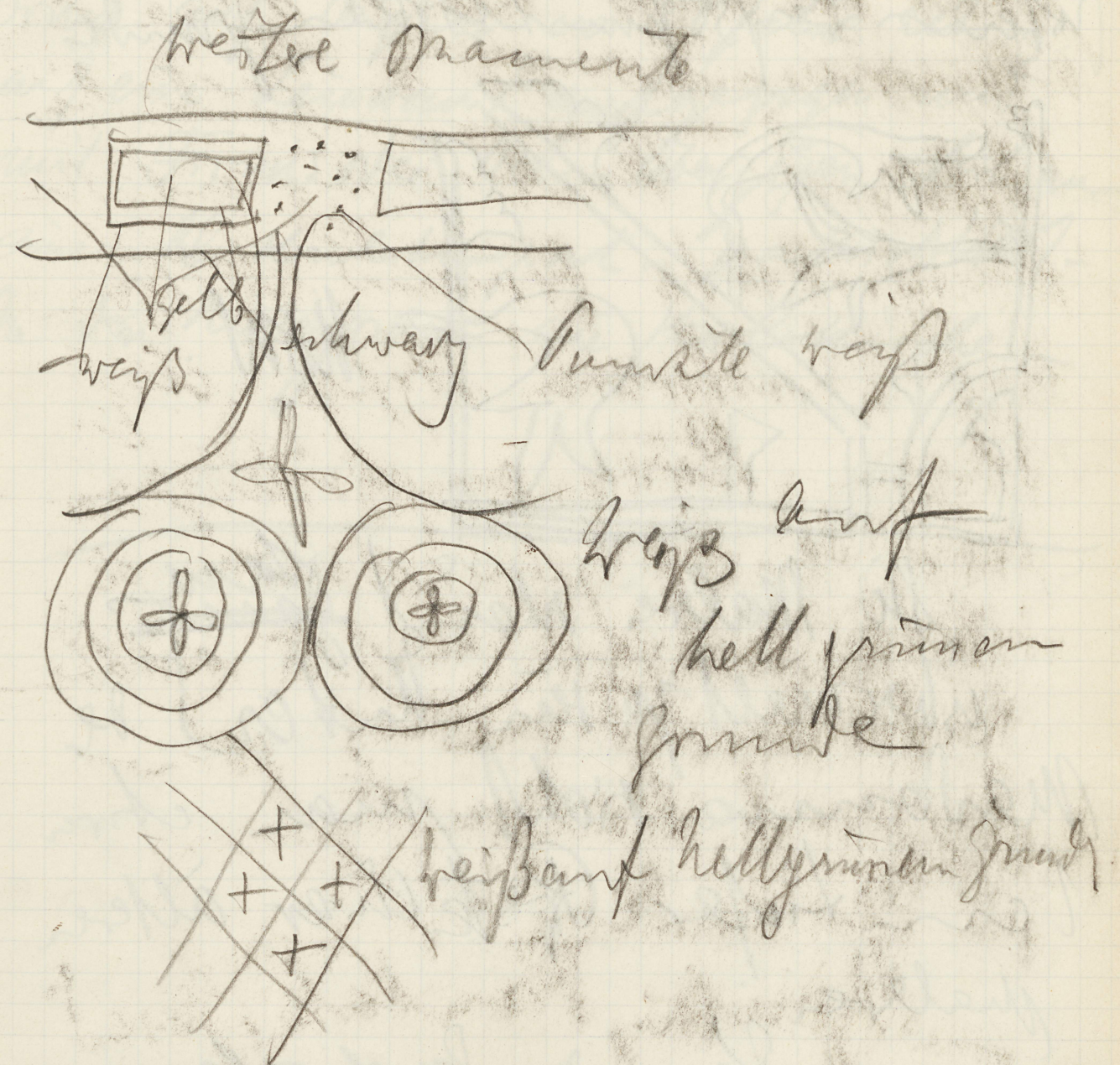
Auf dem Bogen waren Bronz-
bilder von Heiligen Leute von
farber und goldgrüne Mynster
sind noch deutlich zu sehen

In erster Folge an der Nord-
wand die Geburt Christi mit
der Darlegung

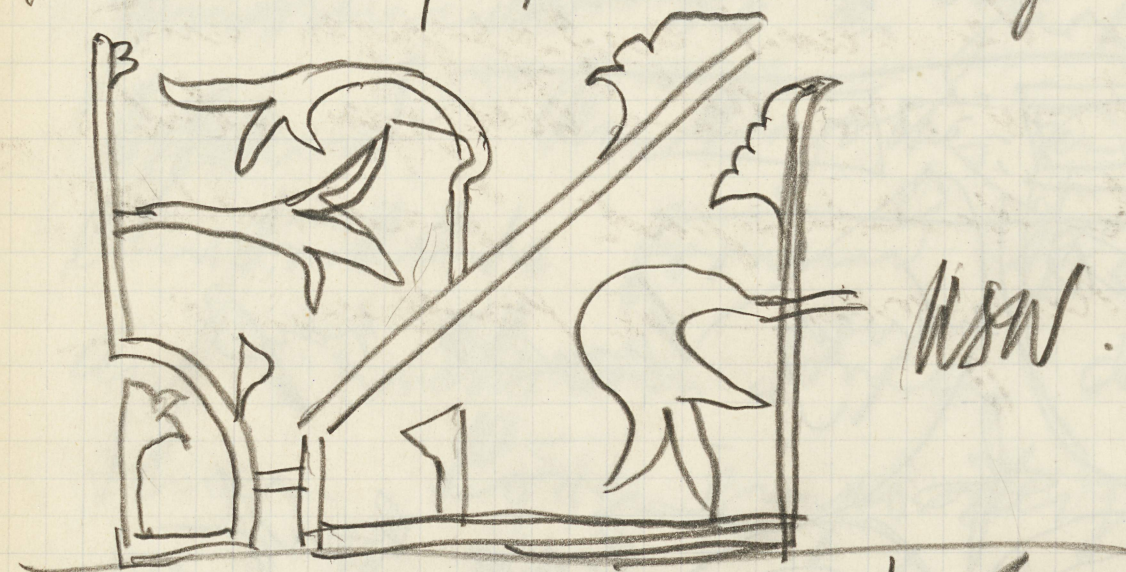
an der Brustwand nichts zu erkennen
 an der Brustwand die ganze
 Wand von einem ähnl. Gestein ein-
 genommen wie in Juch die
 Brustwand. Unter Gottes mit der
 Christus-Körbe tronen & der
 auf mehreren Stufen der
 seinen Löwen emporsteigen -
 von den die umgebenen gl.
 hatten mit fast nichts sichtbar.
 Unter dem Thron 2 sehr
 byzant. Heiligtümer
 in Ansehen.

Nymphen, Frontale, Juvant
 Sammel davon in gelbbrauner
 Masse umstellend wie in Juch

20
 Doppelfenster (roman) als Ma-
 nent verwendet



Anten zeigen ein arabisches
antikes Ornament. Weist auf
Islam. Weist punktierten Grund.



Die Malerei scheint ~~früher~~
übermalt zu sein. Unter der
Marbennie sieht man etwa
1 cm tiefer Reste einer älteren
Malerei.

Gerw. m. fast über
wohl dieselbe Stand, jedoch
älter wie jetzt.

25. VII. Unt. Löffel. 21

Melcher: Das Bild ist ein
Brock auf Papier ca 50 Jahre alt
auf eine Leinwand aufgezogen und
mit Firnis oder Öl überzogen. Hat an
einen kl. Kulturgebiet. patrist. Wert.
In dem Hintergrund die Karlskirche.

26. VII. 13. So. Juni nach Bistricu per

Trizien. Grotte prächtig. Einshipig
mit großer Holzdecke mit polyr-
gonalen Feldern vergoldeten Bösen und
mit Pflanzenornamenten bemalt.
Das Mittelfeld ein interessantes
Barockrahmen in der Mitte das
Gemälde hl. Georg zu Pferde den
Drachen tödtend folgt. 1698.

3 Altar aus dem XIX. Jhr.

Hinter dem hölzl. Seitenaltare
eine dünn überstrichene Malerei, deren
Bild man so nicht betrachten
kann, da man von ihr gar
nichts zu sehen bekommt. Ob auch
hinter den hölzl. Seitenaltäre
was ist, läßt sich nicht konstatieren,
denn es ganz an der

Wand anstoßt. Der letzte Beweis ist es²²
keintart, daß ich ihn mit dem
Messer nicht bekommen konnte. Da mußte
Stemeln mit Instrumenten versuchen
über dem Taufbogen unter dem Darle sind
von der Malerei keine Spuren zu
sehen.

Die Vorhalle ein Aufbau für den
Schnitz. Dort befindet sich eine
Holzstatuette hl. Georg zu Pferde
den Drachen tödtend geschnitten.
Gut erhalten XVII. Jhr. Wohl aus
den früheren Kapiteln

gegenüber in der Vorhalle der
Mitteltal ein Altar aus der 2. Hfte
XVIII. Jhr. Stehen die Mutter Gottes
mit den Christuskinde. In der
Architektur bemerkenswert Eingeboren

zu besten an teilweise zerstörtes
Kanonentafelstände aus dem XVIII^{en}
(Mitte) Diese beiden Objekte
könnte wohl das Stb.-Museum
übernehmen, da sie wohl mehr
Kunstfähig sind.

Auf einem Blechfahnen
auf dem Schindeldache ist
Jhr 1798 wohl von ver-
änderung event hat man damals
auch die Vorhake angebracht.

Über dem Lakensteindache drinnen
sieht man den Rest einer Malerei
wahrsch. a. d. XIV. Jh. Eine nackte Gestalt
(Hieb?) auf einer heißen Kanne (Baum?)
Sitzend scheint von einem Baumstamm

abzuwerfen und wegwerfen 2A

1913. L. / Velešovo -
VIII.

Lena rezljana srebro na
korn in emporah. Le star.
nekateri deli izbiti in stiti. Osnova
baza keramizirana ornament.
ki vse po njej poglavitno
i nakro srebro in stiti in stiti
vse barvo in stiti. Vse zamazano,
se ne da več očistiti.

1913. 5. / VIII.

Ladija vas. (Šenčur)

24

2 cerkvi druga poleg druge
me zvonik; stena nova - obe
cerkvi gotiki.

Sev cerkev, bela kasetirana,
pokrita (probo) strop. V prezbiteriju
bojati slikarji. V okoliš krajovirje.

Sev cerkev. V prezbiteriju, slikarji.
Ladija - XIX. stol obokana - ne
stena prezbiterija 2 bela reliefi od
starejša got. altara - klavir delo
Sulicova. Slike pa po kristni meji
manjši vel stari altar s sliko, ki
je novega napravil.

7 VIII 1995. Gornjišče fara St. Vid na
Zatčinu

Kapelica na gornj. strani.

Bojati oltar iz leta 1658.

Na predelu premazan napis

... na pro nobis) To z belo barvo
premazano in napis.

RENOV: F. S. T. (alpa CTker
je godnji del s al. c. glisari.

Oltar zelo trofedeln table, da je
uigro potrebno impreguirati.

Polikromacija je na novo: zlato,

jeleno, in kvaordecie zlomna
marmorirano in belo.

Ornamenti na stranicah so na
obeh straneh odložitveni sam prihran

poznejša rezbarja iz konca 18. stol.
ki se ne sprede zraven. Vse je
v muzeju.

Barve grobo nanesene
tlo je odstopilo in se povzro
kusi. Pol novo slikanje se ne ve
medil kajz naravn. Grundbarva
hemorfarv, ornamenta zlato, stebri
na srebrno rdece lazirano. Letaj
aluminij gazejo.

Ornamentika zlato
zlomna polikromirana jeleno
rdece.

Oblika gotuje Ripor na
srebrno zelena zgoraj: zlato
rdece lazirano.

Za oltarjem tablica z napisom

12 dan malga
18 serpana ie ta ce 55.
vRu. pogorela

2 blazini zavzemi jelo
ruminirani jaminwi je Rucyot.
mugj.

Antepantij: lesen
Jelo potkolovan V 3 okvirih
plike 3 svetlobi dednj. s. Matije
okoli roze.

okvirje restaurirati. slikarje
agropolinski.

Vel oltar: zelaj napis: 26

V novim mestu

Oltar je najen leta 1868 od Brato
Anton in Janez Kustan. Podobar po
C. Gospod F. Matias Kulovic, v. v. v. v.
in po Klucinger Marko Sternic.

Memoriam ornament. polavica
jlena barva prevladuje. Les zibav.

Nov Flak in nov trop. Vidi
dvoj les in se oboji vdanilo.

18. avg 1913. Muljava

5 tranška vltaya črna iz XVIII. stol. Precej
polomljena in črno

Prejke zelo ostane iz železnih
klo, ki so jih odpravili. Pri stih
Manjše mrti je nekdo na barbarski način
konture s vinčnikom vlekli
Strop prekrit

Za oltarjem vltaya s oken vse
zelena alja.

Vel oltar ve. Croofalen, glato
se zelo obetava. Flirglini pod streho.

Takemahelj: parkije velik vel Trona
Jelo XIX. stol.

Na stopu guz. stene blizu stream,

oltarja lesena soha Mater Džije 28
vletoke Jezusom v naročju. Jelska
iz trabe XV. stol.

Nad vhodom zunaj pod logo
lehnica MDCCC LXXV.

Na portalu:

16 TRA 97.

Na lesenem tramovju lopi
1841.

Kropilni Ramen 1852.

Imel ne katere je skidati se
na kandelu močno luči pa tudi po
stenah. Je to treba fiksirati
Tudi center podpi vel sten zelo vlažni

Na zadnji strani oltara z eno barvo:

Altare hoc Joani Jacobus
Münhardt, cum socio Antonio
Schenavitsch, Weysselburgenses in Anno
1674 pinxerunt, sculpebat vero
Bartholomeus Plumberger Labacensis,
Anno eiusdem.

Hoc Altare erectum Anno 1674.

Imel vsta in cer. tne prezbitenjs
plo razpeta.

18. Avg. 1910 ²⁸ Drava pri Jatrčin.
Zornik sprejaj pot in pred njim topi.
Aprida romanska Jazidav ožna ožna
v arsi. Debel žil. Nizek podziden
Polkrožne zgornaj Jahnstun. Afries
(na ožolu).

Altar z roke XIX. stot.
Prej napaden ot črnot. Hec
bari se dolro ohranjen.
Pred aprido nebolito. Hec
latija. Ri jo na doh groh.
Kouval. Monent. Quergut / probe
vina porekane. Rot pri Trebehen
(u Peter) del. stop na 2 enaka
leta. nekar. Prej. Jatzgerthe
Anno vase. Jato. pot. ož.
Zgubijo. Brauzna. pože. nica. 6:8
Eto. Gnarbat. per. pa. Jatzgerthe.

19. Aug. 1915. Meintra ba zu
Topf na Dol

Ordnung Rundbau Seckig. Ein
Hoher seck. Unterbau mit einem
Stark andeutend Stufenförmig
Profilierten Gesims darauf ruhen
4 der Ecken 8 runde kurze Halbsäulen
mit starken runden Kapitellen darauf
8 Gärten aufstehen, die sich im Mittel
punkt der Gewölbe treffen nach
Art der Kärntner Kärner

3 Fenster, 2 vermauert
zwischen einzelnen Gärten 8 Stück
Kappen

Hochaltar schwarz Stein
XX

29
Rückwärts die Inschrift
Renovirte altar zu Florjane
im vel. altar n. Antona ter novo
Kirk 2. Antona Padmanskiya
Franz Verbic (Mafitel) altar
Stinar } Lyubjane 1900.

3 Stare votivne stene ob
altarnj ena 1756, 1741, 1680
Ladja prizidana. Kor lesen
Kmecko besavsko delo. Le ves
Evovio. Nov Klan. Spredija stran
latuko otane in steni Stojnjce
Zelo stome, crove Treba novil
Stran altar kabo polhromiran
3 Ronca XVII. stol. Stina n. Florjane
Cito prilizarica

Priglasenja grobo tesarsko delo -
Spovednica Rumeško tesarsko delo -
grobo izžajanje

Na sev. strani stene a. Döbberge
in pol. 18. stol.

19. avg. 1913. Lp. Stara (dolna)³⁰
na vzhodu:

Mater: Misericordiae 1690.

Omenotat na sev. strani prižig
stolp na gal. npr. strani doka
na stebih v nji kuzijix.

Ja poudarim jaminiw korinjske
napisane knj.

Glavni altar. Kelanga arh.
tektura 1860 (pod apokoban
Petrom in Pavlom).

Na Pavlov strani tudi letnica
1694 iz te dobe folklorist.
zelo zanimiva kati Bozix
(pod Stopne - Rapelvi) zelo
fina.

Tabernakelj iz XIX. stoletja v romu
iz 17. stoletja
Napis ob dem. strani Anton
Rozal Pil.

figure zelo grobe, isto
ornamente, zato nekoliko
obletelo.

Antependij, lesen
rom, blattmotive in
— — — — — ornament
na platnu, to name stilizirani
rože v ovali, Matej, Marko,
Lukaz, Jovan.

Stran. oltar iz Ronce XVIII. st.
Grob. Bogata rephe

31
Foto okvira za Kanon tabele
velika kovanka iz 2. pol.
XVIII. st.

Antependij rom kot glavni
v ovali v Florijem v romu
poprobarok na straneh
flandrskega zelo zelo
vabeno zelo lepo iz 18. st.
Rom črno kot glavni.

Prizma XVIII. st.
Engelskemu kot v Topical
Evangelisti na straneh
Angelj

Prigled jamim fudsko delo je

Prigled XIX.

Klikanja cerkve Konec
XVIII. stoletja.

Do glavnega poka stebri
kot poka Konec z angelj-
glavami. Na obeh straneh
poka.

Na poka oboje in oboje
balustrade vsaka druga
stranica in te vjerno prepogo
je balustrade apostol Jane
in moze 2 z daljinske
glebata navzgor.

Na balustradi vaze s palmami
poka

Na Konec na tem
drugi balustrade na nji vaze
z markami, nji glave.
Kato na vol Konec s Konec
Angelj v obliki nso Konec
v rebo.

Zborni, fudsko Konec,
poka.

19. VIII. 13.

Toplice na Dolu u Šterca

Altar iz XIX. stol. Stidljivo neoreceno polihromiran,
pa se ne najde neoreceno. Pot zvonikom i zaključiti
pozornostna volina z oborskim lobom. Torej
godnji del zvonika i star.

20. VIII. 13.

Kamenca žg. Ob. Šterca

83

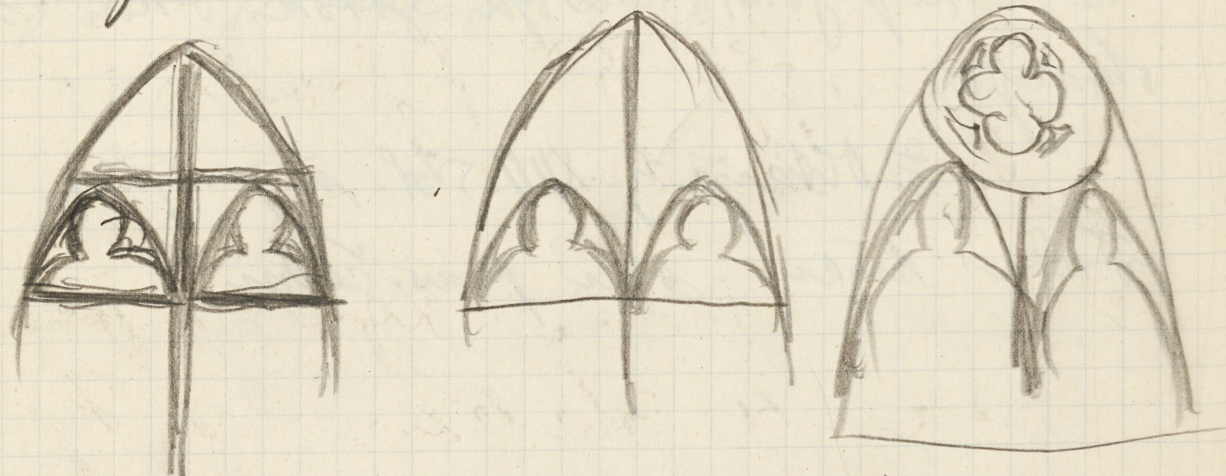
Jara Brečna.

Okrajna cerkev o pokopališču. Jelo završiti
je prebiterij i mežastni gradbeni, ki pa
ne vem, če je gotovi. Dobra gotovi o krm se
ohranjeni.

Altar iz XVIII. stol. i prizma slabo
vredn. dijani ocrn prav čedni.

20. VIII. 1863. Mirna Pec.

Jožica spetaj Velik gotski prebiterij,
precej polovica kot v Starim Trgu pri
Ložu v odruke ee maslenk obranjo (3 tona
s kma)



Rebra strope domj as konsolah, ki pe tudi vno
vse prav gotne.

3 skiciraj iz 1. pol. 19. stoletja.
Nekoliko črtili Lepi hramitve vredni
precej v mafari
Jug. stran oltar. Skica d. Florijana
podpisana as dom spetaj.
F. K. v. Goldenstein mo 1863

34
spetaj Zamiriva štita Mirna Pec
v okolice, Cerkev in Mirna poleg gošta
Cerkev stolp na lupo baročna trebo

Priznava in Restor Kameniti
lepe orgle tuž figurah obrasene
vse 19. stoletje

v Polbrnati kopr 1. johe v
Kora 4. dehe lesne d. Fzidor
in d. Polbrnoga narodni noči 1. pol.
19. stoletja in d. Anton Pavla in d. Jožef

20. VIII. 1913. Ponikve.

Altarji zgrajeni iz XIX. stol. Dobro
vel altar kipi prazni kumstvih lobov
kipi vel altar na bog junača, če to praz
probo delo. V stoji opominjati nekotno na
one stran. altarji n. Frančiška, Jolequand.

Kor je zelo bogato kumsko delo.
folkloristično zelo zanimivo in skulpture
valov

Okoli cerkve pokopani

21. VIII. 1913. Nadgorica 31
Kara Cernice.

Na per st. zvonike letu 1685,
altarji iz Kona XVIII. stol.
vel altar. zelo lepo delo
na novo gothronizirano in na
prosto -

na epist. strani napis:

1872 Fr. Lah

Le skro popravljen giban
Mesto fatemarske moderne

Skra - Pajica Tudi cedno
mizantno delo -
stran altarja.

Savemi Rija preč crkva
arhitektura ne tako poljskaya
nipoz stari na kmeti plat
in lazdrav webos. Malo izmista
fluka av. Lucija

podpis na leti gotaj Pototschnig
(letna nastojba) —

Platno, isto obravnavaj
skoloto jamagene

prizni stran otta
Ranon sate Ronen

XVIII. sto bojalje kot pri
severnem — Rija ko I tan

fluka av. Martin na Ronen

podpis na leti morej Pototschnig
1831

Klopi in omara s garntij 76
omara seane velo —

Omara: vatica pinajo s krogn
nabran mony (1 H/S)

in letnico 1717

Reht delo bojalje petrebe
Antolo kopljenje krtasovej
in roje — XVIII. sto

Venetia —
Mirale 1598 dele kigno Europe
stara vezava in stih

Mirale Roman 1660
Vezava delo velote in Venetia
stara fluka male prejavjo
tupne porabje po Merlo v klop
vanstom flon

Rovinski drži na zakristjostih
vrstih zelo garmen

Na kom letnica 1710
2 stariša črna plavca, eden }
XVIII. stol.

22. VII. 1913 - Fr. Vid nad Lajerjo

Plata vod. oltopa s. Vid ot Lajerjo. Velike
v. kiješ kromakhumitov uplis
več luterij in razpored Bravaska
Epohul.

Pedris na deni godaj.

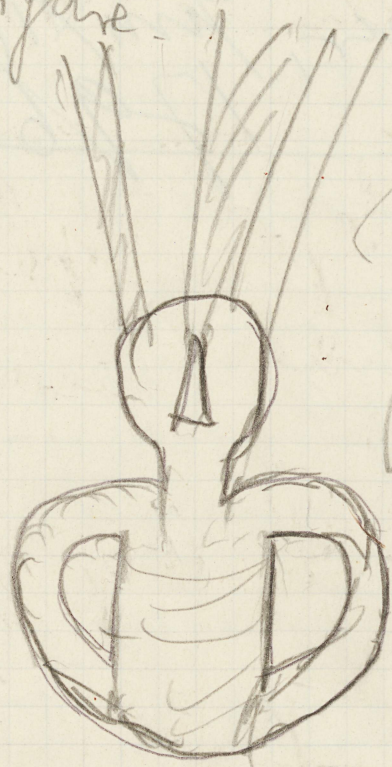
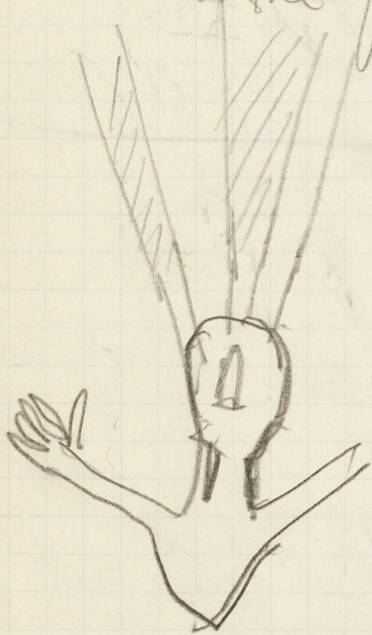
Lajer, pinxi(t) -
1796

30. VII 1913. L. Lach

Jacu Podhray na Vipani

Režhenj 3 stranice G. K. K.

5 Schuppen. Kateri Konec
stip (2 u 2) konj na groblu
Konsolac. K. pomenuje sporne
časne figure.



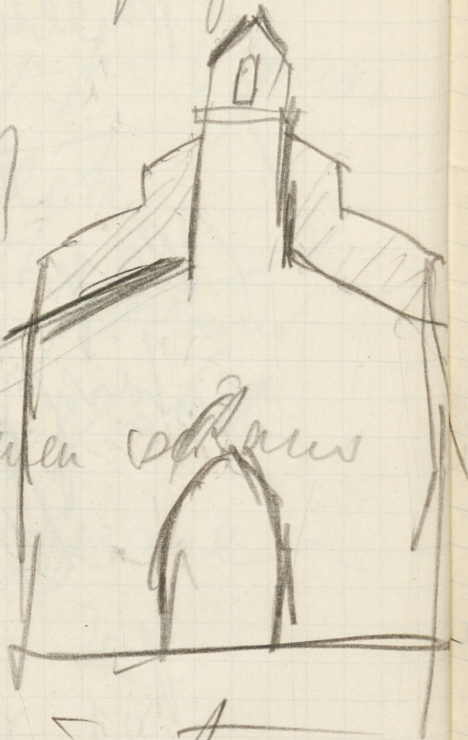
Jadnyj de

Podpora 1/3 Voranschlagas K. masa
u se omgaje do najmanj 4. ca 800k

drugi de samo se glas. zblani 38
Kualte (stunaj) -
Altar em Rameu bel:
Kapitel bele rdece in rmeu
intarizje -
Ladja na 2 okni. Poslani
ju piznen se v 11, da je to
rehta mnogo veji. Okno
seja jelegni. Hpe pokajo
traba brnd. Cementni omet
podokni je se razpatal.
Omet zida bezi po tleh
ke preprozemo z aljami
goral do tropa omet feni in
to do sidu okusen

Portal s ter lok gotsko profiliran

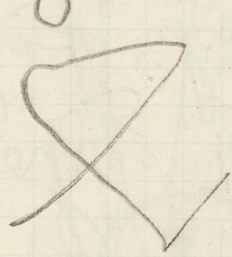
Na levoboku zapisa
Brennigina (189)5
M. G. 1895 al je goticki?



Me fasad in nek kameni okvir
Lukica

8758

18



izjete stene
se je goblala
deloma kamene
ven pava

Fasade prekrita železom
je bil vispi kulturst. del. crkvi
Atol v. 1895. žrnit. darbreiter
Vrata se dobra razstrela novo
nova

80. VIII. 1913 Podhrad

farna cerkev

Vel. oltar in prižnica gotsko
z. 18. 19. 2. pol. 18. stol. slika
v glavnem oltarju ~~Barokna~~ N.
Marijta. Oltar got. na desni
Paul Kriegl
1868

Rijer pot znane f. h. di. dove
kompozicije nekotno varirane
podpis Paul Kriegl Oltarna
1870 slika v plo. stebem stupa

posledno gornja plošica na tavanu
oklepala in odprta posebno obzr
2. Marijta slika in glavni angel
20. 1. 1913

Deloma se poje spilit vlag. To je
opaziti pri kujeven potu. Posledno kake
širokote so kake stajajo. Deloma je
spol novo platno od katerega je steno
oklopilo; steno z barvami inel razp
pate ker je preperelo. Center trpi
delo na vlagi, obtem klemenčto
delo ofrigo. Apdostin. Popravil
stranka oltarja. Kupa mrdem
hrbta dve jezusova in Marijsko
oltarje stranke iz XIX stol.

Način na glavnem oltarju

M. Ozbič 1869
Vzavestih zela lepa omara
2. pol XVII. stol. in barvje

30. VIII. 1918 - Gyomji Logatec - 40

fararja daj 400 k
Tollajp - Turul, glavica
za poprav cerkve 260 k

quiponem paj - lab dala
centr. Rominja 1000 k
(za vel oltar)
manjka se
to prebrat pismo

Voravntley 2580 k

Idre prebrat pismo

Re vel. sek. f. gadni strani vel.
oltarja 1777. na vel. oltarju
za tabernakel 1757. 1891.

Takrat je oltar bil satanjsko
kran oltarja arhitekt. mika y
XIX. stol. 2. pol. Severni v banti in
telo obrazen. Vsebuje obliko tre -
jznu. Delje gupa in fanez
Nepomuk modern nelep. Polbrnacijs
nova groba, ki unice v to celega
oltarja -

31. Avg 1913 Col.

41

Na jame okoli.

Prizid obnem vohne kopa na 3 strani
odpsta. Po Primorju posol razpisano
Kopice stolpa in kranar Benetka.

Na odv strani prizida nad
vhodno rozeta in tabl (Kamenita)
napisni.

Leonardo ac Do(natellio)

Laurentius Princip
curator ac beneficiatus
primus loci erexit

1759.

V centuri na per steni izidana
plošča:

D O M

et aeternitatis pnt. I. I.

Jo: And: a Flachenfeldt
notulis provincialis
olim hic loci caesaris
et provinciae exactoris
qui die 6 Martij an 1688
idem dedit extremum
Vlechi patris manibus

filio patre subintravit
Joas And. S.S. T.S. I. A.

Canonius Labacensis
archiparochus Monspergi
Canonice sup. Archidiacon.

An. MDCCXXXII

H. N. F. C.

Placeat Grare pio vltroque

3 Oltari, Veliki in gupin strauski ulaj 49
rapidski Kamena Marmora intarzija
Grobo Kamensko dolo plovno Kol
na sv. Duhu

100 stran oltar Jesu XX. stol.

Pol Kovan stika. Lenarta

4 XX. stol. na Kovanu stikano
reholito oltarno in jamenjan
Oltarne vrtne

V per. st. olt. Nebolus
Jera Manje per platno Oltarno
7 vrtne XIX. stol. Oltarne
vrtne Platno plovno.

21. VIII. 1895. Janabor.

poturizna Col-a

Lenken ~ 2. pol XIX. stol. na novo
zidan mestni mestni starejši po ljudski tradiciji
najstarejši ~ dolni. Ostal je ~~ostanek~~ ^{ostanek} portala
zanim, da je zgoraj nekako pridelan.

Sprovalnica iz 1. pol. XIX. stol.

Zadnji lestene iz stekla razpobarven
srednji del iz steklene kroglice. Vse pokhan
tenno leži v stari cerkvi na Col-u.

Edini oltar je Rarnant a
poltronski. Primitivna zgradba Repajla
de Kaze prečno ~ plinativno pojmovanje
obrazil angeljev. Iz XIX. stol. R. Tenne
oltarju opredeljena 2 Ripa - ki sta v sarkofagu
stoji nek do, pravi (dr. Anton?) je neka doka
mimoloma (dr. Mengeth). Klavir Ripa
na oltarju novu

48
Oltarju stoji je stival zapnik na
Vrhpoja H. de Jak 1894. Taka je
Hjurnana / dr. ~~Mengeth~~ ^{Mengeth} de Kaze
Ripa ~ zakuriti sta iz Rarnant zelo
primitivno pojmovanje.
Sta quando sakristiji je barokni
kiper Mboje z delom na volu.
Le belo potarvanje ~~zelo~~ precej trum.
Stiching.

7
Jelo raggjersu Rotte na
stomigant delit la Kunsat
Phran to in preservative mein

